

Bericht und Abänderungsantrag

des Rechtsausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 642) betreffend Stopp des Ausbaus der Autobahn A3 (Zahl 21 - 454) (Beilage 691).

Der Rechtsausschuss hat den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Stopp des Ausbaus der Autobahn A3, in seiner 15. Sitzung am Mittwoch, dem 23. November 2016, beraten.

Landtagsabgeordneter Mag. Drobits wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Mag. Drobits einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der vom Landtagsabgeordneten Mag. Drobits gestellte Abänderungsantrag ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Der Rechtsausschuss stellt daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Stopp des Ausbaus der Autobahn A3, unter Einbezug der vom Landtagsabgeordneten Mag. Drobits beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 23. November 2016

Der Berichterstatter:
Mag. Drobits eh.

Der Obmann:
Dr. Rezar eh.

*Herrn
Präsidenten des Bgld. Landtages
Christian Illedits
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt am 23. November 2016

Abänderungsantrag

**der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Géza Molnár,
Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag 21 - 454, welcher
abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend die Verlängerung der A3

Die Verlängerung der A3 bis zur Staatsgrenze bei Klingenbach wird schon seit einigen Jahren diskutiert. Aufgrund des gestiegenen Verkehrsaufkommens hat die ASFINAG die Planungen heuer neu gestartet.

Fest steht: Wenn Ungarn wie angekündigt seinerseits eine Autobahn bis zur Staatsgrenze bei Klingenbach führt, wird der etwa 9 Kilometer lange Streckenabschnitt zwischen dem Grenzübergang Klingenbach und der vierspurig ausgebauten A3 zunehmend zur Engstelle für das schon heute hohe Verkehrsaufkommen. Von einer Steigerung des Verkehrsaufkommens durch Schließen dieses kurzen Teilstücks kann also keine Rede sein. Zuletzt eingeleitete Maßnahmen, wie die Errichtung eines Turbokreisverkehrs bei Siegendorf, könnten dann nicht mehr zur Bewältigung des Verkehrs ausreichen. Der Verkehr würde sich in diesem Fall weiter auf NebenstraÙen und Ausweichrouten verlagern – im schlimmsten Fall in die Anrainergemeinden. Zudem wären auch die Pendlerinnen und Pendler der betroffenen burgenländischen Gemeinden auf ihrem Weg etwa nach und von Wien oder Eisenstadt durch Staubildung belastet.

Das Land Burgenland bekennt sich daher dazu, mit entsprechenden Maßnahmen für Verkehrssicherheit und einen guten Verkehrsfluss zu sorgen. Das bedeutet, der Gesamtverkehrsstrategie Burgenland folgend, nicht nur den Ausbau von StraÙen, sondern natürlich auch Investitionen in den öffentlichen Verkehr. Eine Verlängerung der A3 darf aus Sicht des Landes jedoch nur mit Zustimmung der Anrainergemeinden und mit ausreichend begleitenden Maßnahmen gegen Verkehrslärm erfolgen.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass im Zuge der Planung für eine Verlängerung der A3 bis zum Grenzübergang Klingenbach für ausreichenden Lärmschutz zur Entlastung der Bevölkerung gesorgt wird und die Umsetzung ausschließlich mit Zustimmung der Anrainergemeinden erfolgt.